



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg
Diözesaner Newsletter Nr. 100
Januar 2021

WORT DES BISCHOFS

Der Jahreswechsel weckt in mir keine grossen Emotionen mehr, zumindest nicht seit meiner späten Jugendzeit. Hingegen berührt mich der Wandel der Geschichte, der Gesellschaft und der Kirche sehr. Was im 2. Vatikanischen Konzil gesagt wurde, ist immer noch gültig: «Die Menschheit steht heute einer neuen geschichtlichen Epoche, die von tiefgreifenden und raschen Veränderungen gekennzeichnet ist und die sich allmählich in der ganzen Welt ausbreiten. Vom Menschen, seiner Vernunft und schöpferischen Gestaltungskraft gehen sie aus; sie wirken wieder auf ihn zurück, auf seine persönlichen und kollektiven Urteile und Wünsche, auf seine Art und Weise, die Dinge und die Menschen zu sehen und mit ihnen umzugehen. So kann man schon von einer wirklichen sozialen und kulturellen Umgestaltung sprechen, die sich auch auf das religiöse Leben auswirkt.» (pastorale Konstitution *Gaudium et Spes* über die Kirche der Welt von heute, § 4.2)

Seit dem 19. Jahrhundert erleben wir eine Beschleunigung der Zeit. Mir scheint, dass sich diese Entwicklung durch die Pandemie noch zugespitzt hat. Wir finden uns in einer Situation wieder, von der ich dachte, dass sie erst in 10 oder 20 Jahren eintreten würde: sie ermöglicht sowohl religiöse Entdeckungen und Wiederentdeckungen als auch eine relative Entfremdung (mehr oder weniger relativ, aber beschleunigt).

Ich glaube nicht, dass ich der einzige bin, der feststellt, dass wir uns wie in einer Zwangsjacke gefangen fühlen, obwohl es nicht alle gleich empfinden ... Dies erzeugt eine gewisse Ungeduld in mir, die sich langsam, aber sicher, manchmal auch etwas unbeholfen (was mir leidtut), Bahn bricht. Viele unter euch spüren diese Auswirkungen seit einigen Monaten. Dies wird in den kommenden Monaten umfassend kommuniziert werden. In der Tat scheint mir, dass sich, was ich Ende 2014 am Ende meiner «pastoralen Orientierungen» geäussert habe, nicht mehr länger aufschieben lässt: «Wir werden einen Weg finden müssen, die Strukturen auf das wirklich Notwendige zu reduzieren, damit mehr Zeit bleibt für unseren eigentlichen Auftrag, der uns mit Freude erfüllt.» (Es tut mir leid, mich selbst zu zitieren, ich hasse es, doch wenn ich es nicht tue, wird es niemand tun). Die Langsamkeit kommt zum Teil aus dem Bedürfnis, das Kind nicht mit dem Bade ausschütten zu wollen: Die "Strukturen" dienen dazu, eine gemeinsame Lösung anzustreben, und freudig aufeinander zu treffen. Doch auf die Dauer kann dies nicht die Dringlichkeit einer Veränderung überdecken. Und am Ende dieser «pastoralen Orientierungen» finden wir eine Orientierungshilfe: die Freude. Diese Freude kommt nicht von uns, sondern von der Gegenwart des Herrn. Wenn ich beobachte, was Menschen dazu bringt, die Kirche zu entdecken, sehe ich ein grundlegendes und beständiges Element: die Freude und die Gegenwart des Herrn. Wir sprechen von ihm, aber in seiner Gegenwart.

Ohne diese Wahrnehmung wäre es normal, sich von der Kirche abzuwenden. Der Jahreswechsel konzentriert sich auf die Gegenwart des Herrn: die Weihnachtsoktav, die mit dem Fest der Geburt Christi beginnt und am Hochfest der Gottesmutter Maria endet (sie zeigt die größte menschliche "Zusammenarbeit" im Geheimnis dieser Gegenwart).

Als Geschenk zum Wechsel können wir mit Petrus sagen: «Doch was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, steh auf und geh umher!» (Apostelgeschichte, 3,6). Dies ist auch mein Wunsch an Euch!

+ Charles Morerod OP



EREIGNISSE IM DEZEMBER

Vollversammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK)

Die 330. ordentliche Vollversammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) fand infolge der aktuellen Corona-Situation vom 30.11.-01.12.2020 als Videokonferenz und in verkürzter Form statt zu folgenden Themen: das Bistum Chur, die Sozialzyklika «Fratelli tutti », der Prozess « Gemeinsam auf dem Weg für die Erneuerung der Kirche », das Gesamtkonzept Migrationspastoral, Kirchenaustritte. [Communiqué](#)

Das neue Bischofsbier

«Le Bras saint». Dieses für das Fest des Heiligen Nikolaus hergestellte Bier (brassin) ist im Ordinariat des Bistums oder per Post erhältlich. Ein Teil des Erlöses wird zwei gemeinnützigen Organisationen gespendet. [Communiqué](#)

Erklärung der Schweizer Bischofskonferenz zur « Ehe für alle »

Die SBK möchte betonen, dass ihr die Notwendigkeit einer Bekämpfung von Diskriminierung jeglicher Art besonders am Herzen liegt. Wie die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates erachtet es die SBK als wichtig, im Bereich des Bürgerrechts und der Hinterlassenenrenten für alle Personen Gleichstellung herbeizuführen. [Communiqué](#)

Gemeinsame Erklärung von SBK und RKZ betreffend Abstimmungsdebatte zur Konzernverantwortungsinitiative

Die öffentlichen Auseinandersetzungen um die Konzernverantwortungsinitiative wurden insbesondere in den letzten Wochen vor der Abstimmung am 29. November 2020 sehr hitzig und in einem teilweise scharfen Ton geführt. Das hat auf allen Seiten Verletzungen hinterlassen. Da auch kirchliche Akteure stark involviert waren und es diesbezüglich zu heftigen Reaktionen kam, sind die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) dabei, diese Situation aufzuarbeiten und daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. [Erklärung](#)

Ökologie: das Ordinariat zieht Bilanz seines CO₂ Fussabdruckes

Am Internationalen Klimatag veröffentlichte das Ordinariat des Bistums Freiburg, Sitz der Diözese Lausanne, Genf und Freiburg, die betriebliche Öko-Bilanz für das Jahr 2019. [Communiqué](#)

Communiqué der Schweizer Bischofskonferenz zum Coronavirus

Die SBK weist nochmals auf die Regeln für den Gottesdienst und die kirchlichen Veranstaltungen hin. [Communiqué](#)

Auf diözesaner Ebene wurde eine « diözesane Zelle Covid 19 » ins Leben gerufen, mit Informationen zum Coronavirus. Die Rubrik « häufig gestellten Fragen (FAQ) » wurde aktualisiert. [Info](#)

Budget 2021 der katholischen kirchlichen Körperschaft des Kantons Freiburg

Am Samstag, den 12. Dezember 2020, fand die Versammlung der katholischen kirchlichen Körperschaft (kkk) sowie die Versammlung der Besoldungskasse der Pfarreiseelsorger (KBP) statt. Die Budgetentwürfe beider Versammlungen für das Jahr 2021 wurden genehmigt. [Communiqué](#)

Für ein stärkeres Miteinander auf dem Weg zu einer interkulturellen Pastoral

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) lancieren ein gemeinsames Projekt zur Neuausrichtung der Migrationspastoral in der Schweiz. Das präsentierte Gesamtkonzept legt die Grundlage für einen Paradigmenwechsel bezüglich Ausrichtung, Organisation und Finanzierung der Migrationspastoral in der katholischen Kirche. [Communiqué](#)

Auf Diözesanebene finden Sie [hier](#) einen Text des Bischofs zur Interkulturalität in der Diözese.



Botschaft der interreligiösen Plattform des Kantons Waadt zum Jahresende 2020.

Die interreligiöse Plattform des Kantons Waadt äusserte sich besorgt über Menschen, die sich aufgrund der aktuellen Gesundheitskrise isoliert, orientierungslos, verunsichert und bedroht fühlen. [Communiqué](#)

Erläuterungen von Mgr Morerod infolge eines Artikels der NZZ

Nach diversen Reaktionen, die auf einen Artikel in der Neuen Zürcher Zeitung vom 13. Dezember folgten, stellt der Bischof klar, dass er nicht beabsichtigt, die Anzahl der Priester auf die Hälfte zu reduzieren (so wie es die Überschrift des Artikels suggerierte), sondern dass ihre Zahl schrittweise an die pastorale Wirklichkeit angepasst werden soll. [Erläuterungen des Bischofs](#)

Weihnachten feiern: ein Heft für die Familien

Die Schweizer Bischofskonferenz fügte ihren Weihnachtswünschen den Hinweis auf ein Heft hinzu, um die Familien einladen, zu Hause dieses wunderbare Fest gemeinsam zu feiern. [Communiqué und Heft](#)

Triage von intensivmedizinischen Behandlungen

Die Kommission für Bioethik der Schweizer Bischofskonferenz (KBSBK) nimmt Stellung zum aktualisierten Dokument der Akademien der Wissenschaften der Schweiz (SAMW) zur Triage von Patienten auf der Intensivstation. [Communiqué](#)

Noch mal anschauen oder konsultieren

Unser [Adventskalender](#) und [Vorschläge](#) für die Weihnachtszeit

AGENDA IM JANUAR

01: Weltfriedenstag. [Botschaft](#) von Papst Franziskus

03: Epiphanie Kollekte zu Gunsten der Inländischen Mission. [Infos](#) und [Medienunterlagen für die Pfarreien](#)

10: [Kollekte](#) zu Gunsten von Müttern und Kindern in Not

18-25: Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021. [Material und Info](#)

Ebenfalls zu konsultieren:

- [öffentliche Agenda von Mgr Charles Morerod](#) / [öffentliche Agenda von Mgr Alain de Raemy](#)
- Agenda der katholischen Kirche im Kanton [Waadt](#) / [Genf](#) / Freiburg: [französischsprachiger](#) oder [deutschsprachiger](#) Teil / [Neuenburg](#)
- [Agenda kath.ch](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Pfarreistatistiken 2020

Die SE / Pfarreien / Missionen wurden aufgefordert, uns ihre jährlichen Statistiken zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank, dass Sie uns die angeforderten Daten bis zum 31. Januar 2021 übermitteln. [Anfragebrief der Kanzlei](#) / [Formular: Statistische Angaben 2019](#)



Fusion der Pfarreien Corserey und Prez-vers-Noréaz

Per Dekret vom 3. Dezember 2020 genehmigte Mgr Morerod die Fusion der Pfarreien von Corserey (Saint-Pierre) und Prez-vers-Noréaz (Saint-Jean-Baptiste) mit Wirkung ab 1. Januar 2021. Die neue Pfarrei wird den Namen « Sainte-Marguerite Bays de Prez » tragen.

Fusion der Seelsorgeeinheiten Carouge-Acacias und Salève

Per Dekret vom 15. Dezember 2020 genehmigte Mgr Morerod die Fusion der Seelsorgeeinheiten (SE) Carouge-Acacias und Salève mit Wirkung ab 1. Januar 2021. Die neue SE wird den Namen « UP Carouge-Salève-Acacias » tragen.

Namens- und Identitätsmissbrauch

Ein Brief mit dem Briefkopf der Pfarrei St. Paul de Coligny, und „unterschrieben“ von Pater Michel Fontaine, zirkuliert unter den Religionsgemeinschaften (oft fremdsprachigen). Es handle sich um eine « Spendensammlung », organisiert von dieser Pfarrei « zur Unterstützung sozialer Werke von religiösen Kongregationen ». Es handelt sich hierbei aber um eine Fälschung und einen Identitätsmissbrauch. Bitte ignorieren Sie das Schreiben und beantworten Sie es nicht!

Lesegruppen des Werkes von Autor Maurice Zundel

Im Rahmen des zukünftigen Espace Maurice Zundel (Boulevard de Grancy in Lausanne), schlagen der "Service de la formation des adultes de l'Eglise catholique dans le canton de Vaud" und die "Association Maurice Zundel" vor, Lesegruppen zu bilden, um das Werk von M. Zundel in Lausanne zu lesen.

Um sie zu bilden, wird jede interessierte Person gebeten, sich bis zum 20. Januar 2021 bei jackeline.polla@cath-vd.ch anzumelden. Ein erstes detaillierteres Informationstreffen findet am Donnerstag, den 28. Januar, um 19.30 Uhr in 29, Bd de Grancy in Lausanne statt.

Fastenopfer: ökumenische Kampagne 2021 zur Klimagerechtigkeit

Die ökumenische Kampagne 2021 von Fastenopfer, Brot für alle und Partner findet vom 17. Februar bis zum 4. April 2021 zum Thema Klimagerechtigkeit statt. Vor dem Start der Kampagne finden kantonale Startsitzen und eine interkantonale Zoomsitzung (21. Januar) statt. Sie richten sich an alle, die sich eingehender mit dem vorgeschlagenen Thema befassen und einen Überblick über die Massnahmen erhalten möchten, die während der sechs Wochen der Kampagne durchgeführt werden. [Info](#)

Stellenausschreibung

Die regionale Fachstelle für Jugendseelsorge des Bischofsvikariats Deutschfreiburg sucht auf den 1. März oder nach Vereinbarung eine*n Praktikant*in (50%) für ein halbes Jahr.

Anzeige: [Mitteilungsblatt S. 7](#)

Kostenlose Übertragung von Gottesdiensten

Die SUIA ist bereit, bis Ende 2021 die kostenlose Übertragung für Kirchen für Gottesdienste, Gemeinschaftsveranstaltungen und andere derartigen Veranstaltungen im Internet (z. B. per Streaming oder On-Demand) zu übernehmen.

Sternsinger

Sternsinger sind im deutschsprachigen Raum eine beliebte Tradition. Gruppen von verkleideten Kindern (Hl. Drei Könige, Hirten usw.), bringen während der Weihnachtszeit oder am Dreikönigstag den Segen in die Häuser ihres Ortes. Sie sammeln auch Spenden für Kinder- und Jugendprojekte, die von Missio und unterstützt werden. [derzeitige Situation](#)

Schulungen zum Zuhören

Die Organisation *die dargebotene Hand – Tel 143* organisiert Schulungen zum Zuhören für jedermann*frau. [Info](#)



ERNENNUNGEN

Abkürzung:

defka : Deutschfreiburger Fachstelle Katechese

- Abbé Naseem ASMAROO, Seiry, zum Mediator von Kirchen und Flüchtlingen im Dienste des [département Solidarités de l'Église catholique dans le canton de Vaud](#), im Dienst der ökumenischen Seelsorge mit Flüchtlingen zu 80 %, ab 01.01.2021
- Frau Gabriela BURKHALTER FANKHAUSER, Gurmels, zur Mitarbeiterin auf der [Fachstelle Katechese defka](#) zu 30%, rückwirkend auf den 01.02.2020
- Frau Mirjam KOCH, Hitzkirch, zur Mitarbeiterin auf der [Fachstelle Katechese defka](#) zu 40% ab 01.01.2021
- Herrn Nicolas MARGOT, Ecublens, zum pastoralen Mitarbeiter im Dienste der [SE Renens-Bussigny](#) zu 50 %, und Pastoralassistenten im Dienste des [département de formation et d'accompagnement des 0-15 ans de l'Église catholique dans le canton de Vaud](#) für das Katechumenat zu 50 %, ab 01.01.2021
- Monsieur Mathias THELER, Avry-sur-Matran, zum Pastoralassistenten im Dienste des [département Solidarités de l'Église catholique dans le canton de Vaud](#), in der Sozial- und Strassenpastoral der Region Broye, hauptsächlich im Roseau, in Moudon, zu 50 %, ab 01.01.2021
- Frau Tiziana VOLKEN, Meyriez, zur Mitarbeiterin auf der [Fachstelle Katechese defka](#) zu 30%, rückwirkend auf den 01.09.2020
- Herrn Matthias WILLAUER-HONEGGER, Bern, zum Leiter der [Fachstelle Katechese defka](#) zu 60%, ab 01.10.2020

MEDIEN

- [Des pause-café entre évêques et internautes](#), La Télé, Radar fribourgeois, 02.12.
- [Le Bras saint en bouteille](#), La Liberté, 05.12.
- [Der heilige Canisius zügelt mit kleinen Nebengeräuschen in die Kathedrale](#), Freiburger Nachrichten, 05.12.
- [Co-vide spirituel?](#), Chronique de Mgr Morerod, Le Matin Dimanche, 06.12.
- [Ein Bischofsbier im Zeichen des heiligen Nikolaus](#), Freiburger Nachrichten, 07.12.
- [GE: les offices religieux ont repris ce week-end, éveillant les craintes des autorités sanitaires](#), RTS1, 19h30, 06.12.
- [Messe solennelle de l'immaculée conception célébrée à Fribourg en présence d'une trentaine de fidèles](#), RTS1, Le 12h45, 08.12.
- [L'évêché pèse quelque 45 tonnes de CO2 par an](#), 24 Heures, 09.12.
- [Bischof will Priester loswerden](#), NZZ am Sonntag, 13.12.
- [« Le plus difficile : refuser des gens »](#), La Liberté, 14.12.
- [Un diocèse avec moins de prêtres / « C'est triste, une église déserte »](#), La Liberté, 18.12.
- [« Avec Noël, le mythe devient réalité »](#) (interview de Fabrice Hadjadj), Coopération, 21.12.

JUBILÄEN

Es werden erwähnt:

Priester- und Diakonjubiläen (übliche Regel): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (danach alle 5 Jahre)
Geburtstage: runde (20, 30, 40, 50, 60, ...jährig)

Wir gratulieren herzlich:

- Frau Valérie NYITRAÏ zu ihrem 50. Geburtstag am 03.01.
- Frau Marie-Laure de PREUX zu ihrem 40. Geburtstag am 09.01.

Rue de Lausanne 86, Pf 240, CH - 1701 Freiburg | T : +41 26 347 48 50 | M : +41 79 211 45 48

info@diocese-igf.ch | <http://www.diocese-igf.ch> | 



- Frau Sylvia ZIORJEN zu ihrem 70. Geburtstag am 11.01.
- Frau Adeline WERMELINGER FOURNIER zu ihrem 30. Geburtstag am 18.01.
- Herrn Patrick CERCHIA zu seinem 60. Geburtstag am 22.01.
- Frau Emilie GENOUD zu ihrem 40. Geburtstag am 22.01.
- Abbé Gilles GACHOUD zu seinem 70. Geburtstag am 24.01.

VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgende Todesfälle bekanntgeben:

- Pater Joseph HUBER OSFS, verstarb am 24.12. in seinem 94. Lebensjahr und in seinem 69. Priesterjahr. [Todesanzeige](#)

Kommunikationsstelle der Diözese, 1. Januar 2020

([vorherige diözesane Newsletters](#))